

Evangelische Kirchengemeinde Weidenau

Herbst 2012

Oktober, November

- **Einladung zur Seniorenfeier** S. 2
- **Neue Gemeindesekretärin** S. 3
- **Marc Chagall und die Bibel** S. 3
- **Bilder vom Gemeindefest** S. 4+5
- **Gemeinde rückt zusammen** S. 6
- **Bauverein** S. 9
- **Projektchor** S. 10
- **Kirchentag in Hamburg** S. 11



„Lutz Görner spricht und singt Gedichte und Lieder für Kinder“, so heißt die Box mit 5 CDs, die meine Töchter einmal geschenkt bekommen haben. Alte, moderne, lustige und ernste Texte sind darauf zu finden. Wenn wir sie manchmal im Auto zusammen hören, dann staune ich darüber, wie sehr dieser Schauspieler mit seinem Vorlesen oder Singen Menschen erreicht. Und auch darüber, wie nahe einem mancher Text geht. – Neulich fuhr ich alleine im Auto, hörte CD Nummer 3 und dann kam Stück 11. Ich kannte es noch nicht.

**„Du bist ein Schatten am Tage ...
Und in der Nacht ein Licht;**

**Du lebst in meiner Klage ...
Und stirbst im Herzen nicht.**

**Wo ich mein Zelt aufschlage ...
Da wohnst du bei mir dicht;**

**Du bist mein Schatten am Tage ...
Und in der Nacht mein Licht.**

**Wo ich auch nach dir frage ...
Find' ich von dir Bericht,**

**Du lebst in meiner Klage ...
Und stirbst im Herzen nicht.**

**Du bist ein Schatten am Tage ...
Doch in der Nacht ein Licht;**

**Du lebst in meiner Klage ...
Und stirbst im Herzen nicht.“**

Friedrich Rückert

Beim Zuhören wanderten meine Gedanken auf den Friedhof in Niederdielfen, wo mein Sohn Jan-Emil († 20. Juli 2002) beerdigt ist, und auf den Friedhof in Geisweid, wo Anfang Februar mein Vater bestattet wurde. – Als ich wieder zuhause war, forschte ich im Internet, was es mit diesem Gedicht auf sich hat, und fand heraus: Es stammt von Friedrich Rückert (* 16. Mai 1788 in Schweinfurt; † 31. Januar 1866 bei Coburg), der unter anderem durch seine 428 „Kindertotenlieder“ bekannt wurde. Er schrieb sie unter dem Eindruck des Todes seiner Kinder Luise und Ernst 1833/1834. Ein Rückert-Experte sagt: „Diese Lieder sind keine Verzweiflungsausbrüche, sondern Seufzer“.

Und ich für mich merke: Ich kann in diesen Seufzer einstimmen. Doch vermutlich nicht nur ich, sondern viele, die Menschen-Kinder verloren haben, die trauern, und denen gerade in den nächsten Wochen wieder so ganz anders zumute sein wird.

Ja, der November hat es in sich. Doch auch im November 2012 dürfen wir der Jahreslosung unseren Glauben schenken – *Jesus Christus spricht: Meine Kraft ist in den Schwachen mächtig* (2. Korinther 12,9).

Und wer um ein Menschen-Kind trauert, den lade ich in einen der Gottesdienste am 25. November ein – um 09.30 Uhr mit Abendmahl in der Haardter Kirche oder um 14 Uhr auf dem Stockfriedhof.

Dort dürfen wir gemeinsam seufzen und Worte hören wie diese:

Wir wollen euch, liebe Brüder und Schwestern, nicht im Ungewissen lassen über das Schicksal der Verstorbenen; ihr sollt nicht betrübt sein wie die anderen, die keine Hoffnung haben. Wenn wir nämlich glauben, dass Jesus gestorben und auferstanden ist, so wird Gott auch die Verstorbenen durch Jesus mit ihm zusammen heraufführen.

(1. Thessalonicher 4,13.14).

Ihr Pfarrer Christoph Felten

25. NOVEMBER:

EWIGKEITS-
SONNTAG



Einladung zur Seniorenfeier

Mi., 24. 10., um 14.30 h im Hermann-Reuter-Haus

Liebe Seniorinnen und Senioren!

In diesem Jahr laden wir Sie statt der Briefe im Gemeindebrief zu unserer Seniorenfeier ein.



Andreas Schuß und Begleiterin spielen auf.

Sie alle sind herzlich willkommen, einen schönen Nachmittag zu erleben, sich gegenseitig wieder zu sehen und bei Musik, Kaffee und Kuchen das Leben zu genießen.

Unser Team hat für Sie wieder ein buntes Programm vorbereitet und freut sich auf das Treffen mit Ihnen am:

**Mittwoch, 24.10.,
14.30 h im Hermann-
Reuter-Haus**

Es wird auch wieder ein Bus durch die Gemeinde fahren, um Sie abzuholen.

Bushaltestellen:

- 13.15 h, Bismarckstraße/Hallenbad
- 13.20 h, Samuel-Frank-Straße / Jahnstraße
- 13.25 h, Samuel-Frank-Straße / Ringstraße
- 13.30 h, Försterstraße / Batterieweg / Am Hirschberg
- 13.35 h, Am Johannesseifen / Weiherstraße (Spielplatz)
- 13.40 h, Känerbergstraße / Stockweg
- 13.45 h, Binnenweg / Talstraße
- 13.50 h, Talstraße / Schultestraße
- 13.55 h, Schlehdornweg / Hainbuchenweg (Christuskirche)
- 14.00 h, Engsbachstraße / Jung-Stilling-Straße
- 14.05 h, Oberstraße / Auf der Meinhardt
- 14.10 h, Siegstraße / Zimmerstraße

Die Rückfahrt erfolgt gegen 16.30 h

Ihre Pfarrer

Sabine Haastert, Martin Eerenstein, Christoph Felten

Abschied von Pfr. Montanus

Pfarrer Heiner Montanus wird zum 01.09.2012 eine neue Stelle in Dortmund antreten. Für den Kirchenkreis Dortmund wird er den Bereich Bildung und Begegnung leiten.

Abschiedsgottesdienst in der Haardter Kirche mit anschließender Feier am 30.09.2012, 10.00 h

Am 30.09.2012 wird er um 10.00 h in der Haardter Kirche in einem zentralen Gottesdienst verabschiedet. Anschließend ist die Gemeinde zu einem Empfang im Hermann-Reuter-Haus eingeladen.

Die Gemeinde dankt ihm für seinen ideenreichen Einsatz für Menschen aller



Die Kirchengemeinde dankt Pfr. Heiner Montanus für seinen 6-jährigen Dienst.

Generationen in Weidenau. Seit August 2006 hat er in seinem Dienst in der

Evangelischen Kirchengemeinde Weidenau viele Impulse gegeben und hinterlässt in seinem Bezirk eine lebendige Gemeindearbeit. In seiner Dienstzeit wurde die Christuskirche außen saniert und das Gemeindehaus Dautenbach oben zu einer Kindertagesstätte umgebaut. Seine besondere Stärke war, zeitgemäße Formen von Gottesdiensten und Gruppenarbeit zu entwickeln.

Ob die 4. Pfarrstelle zur Wiederbesetzung freigegeben wird, ist ungewiss. Das Presbyterium wird sich für einen ausreichenden Umfang des Pfarrdienstes in Weidenau einsetzen.

Martin Eerenstein

Unsere neue Gemeindesekretärin stellt sich vor:

Mein Name ist Sabine Simons, ich habe in diesem Sommer die Nachfolge unserer ehemaligen Gemeindesekretärin, Frau Petra Wagener-Meyer, angetreten. Ich bin 48 Jahre alt, evangelisch und in Kreuztal-Buschhütten aufgewachsen. Seit 2003 wohne ich mit meinem Mann und unseren zwei Söhnen (10 und 12 Jahre alt) in Weidenau. Über die letzten Jahre hinweg hat unsere Familie viele Freundschaften durch die Kindergartenzeit „Am Vogelsang“ sowie der Grundschulzeit in der Friedrich-Flender-Schule schließen können.

Von Beruf bin ich Bürokauffrau und habe seit meinem 17. Lebensjahr in verschiedenen Firmen als Angestellte/Sekretärin gearbeitet. Anfang der 90er-Jahre wurde mein Berufsleben insbesondere durch meine 4-jährige Tätigkeit als Ent-

wicklungshelferin in Brasilien geprägt, die ich für die Hilfsorganisation „Kinderdorf Rio“ leistete. Meine Aufgaben dort beinhalteten neben administrativen Aufgaben auch die Begleitung von notleidenden Kindern und Familien, zum Teil in den Elendsvierteln von Rio de Janeiro. Dort habe ich in vielen kirchlichen Gemeinden erfahren, wie wichtig und hilfreich die Gemeindearbeit sein kann und ich war oft fasziniert von der tiefen Religiosität, die allgegenwärtig war und aus der die Menschen ihre Kraft für den täglichen Überlebenskampf schöpften.

Seit einigen Wochen habe ich nun meine Arbeit im Gemeindebüro in der Ludwigstraße begonnen und wurde von allen Pfarrern und Verantwortlichen sehr herzlich empfangen. Viele Kirchenmitglieder habe ich bereits kennen lernen dürfen

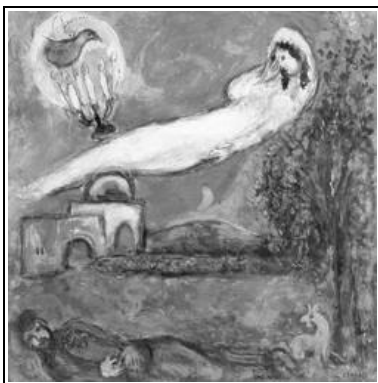


Sabine Simons

und ich freue mich auf die vielen neuen Begegnungen, die mich im Rahmen meiner Tätigkeit als Gemeindesekretärin erwarten!

Sabine Simons

Marc Chagall und die Bibel - Ausflug am 27.10.2012



Unter den Künstlern des 20. Jahrhunderts gilt Marc Chagall (1887-1985) als großer Botschafter der Bibel. Mit seiner

individuell-poetischen Bildsprache schafft er dabei eine künstlerische Verbindung zwischen Juden- und Christentum.

Mit rund 140 Gemälden, Grafiken, Keramiken, Glasmalereien und Handzeichnungen dokumentiert das "Kunstmuseum Pablo Picasso" in Münster den facettenreichen biblischen Kosmos Marc Chagalls. Auch ein Kirchenfensterentwurf für die Kathedrale in Metz wird in Originalgröße ausgestellt.

In dem neuen "Kunstmuseum Pablo Picasso" ist außerdem eine Dauerausstellung von Lithographien und Graphiken

von Picasso, Matisse, Braque und anderen zu sehen.

Wir fahren mit einer Gruppe im Bus. Zusätzlich ist auch Gelegenheit, in Münster zu bummeln und die Stadt zu genießen.

Abfahrt ist Samstag, 27.10.2012, um 08.00 h ab Bismarckplatz. Rückkunft ist gegen 18.30 h. Die Fahrt kostet 35,- € für Bus, Eintritt und Führung. Bitte melden Sie sich bald an.

Martin Eerenstein, 0271-72950, sumae@gmx.net

www.kunstmuseum-picasso-muenster.de



Großes Gemeindefest mit Feuerwehr

Am 17. Juni 2012 feierte die Evangelische Kirchengemeinde Weidenau ein großes Gemeindefest zusammen mit der freiwilligen Feuerwehr. Der Löschzug Weidenau hat neue moderne Fahrzeuge bekommen und hatte sich gewünscht, dass diese und die Frauen und Männer darauf unter Gottes Segen gestellt werden. Und so kam es zu dem großen kirchlichen Ereignis unter dem Motto „Feuer, Wasser und mehr ...“

Im Familiengottesdienst in der Haardter Kirche ging es ums „Feuer“ und die Gemeinde betete für die Besatzung der Löschfahrzeuge, die dann später in der

Ludwigstraße zu besichtigen waren. Herr Thomas Adamek, der Leiter der Feuerwehr, hielt am Nachmittag einen Brannschutzvortrag. Es wurde ein in jeder Hinsicht gelungenes Fest für Jung und Alt mit großer Teilnahme.

Es gab natürlich Speis und Trank, eine Tombola mit wertvollen Preisen, Kinder- und Jugendprogramm mit Lagerfeuer, Volkstanz und Blasmusik.

Es stellte sich heraus, dass Feuerwehr und Kirche ganz gut zueinander passen. Feuer und Wasser sind auch für die Kirche ein großes Thema. Ich erinnere an die Taufe und den Heiligen Geist, für

die Wasser und Feuer die Symbole sind. Außerdem: Kirche und Feuerwehr sind beide Organisationen, die professionell für die Menschen am Ort arbeiten. Beide erfüllen ihre Aufgabe maßgeblich durch das Engagement von Ehrenamtlichen.

Das finanzielle Ergebnis des Gemeindefestes in Höhe von 900,- € ist für die neue Lautsprecheranlage der Haardter Kirche bestimmt. Herzlichen Dank allen Helfern und Spendern.

Martin Eerenstein



Ein Dankeschön aus der Gemeinde

Feuer, Wasser und mehr... Gemeindefest am 17.06.2012

Manchmal kann man meinen, die Mainzelmännchen müssten mit angepackt haben, sonst wäre es nicht gelungen! Das Gemeindefest rund um die Haardter Kirche ist geglückt und das ganz sicher, weil wieder einmal so viele fleißige, flinke und verlässliche Hände und eine freundliche Sonne mit gewirkt haben: Die Frauen – und Männer! – die Torten und Kuchen gebacken, Salate gezaubert und das alles auch noch für einen prima Gesamterlös verkauft haben und schließlich stundenlang

mit Geschirrspülen verbrachten, haben sich ein großes Lob verdient!

Allen Auf- und Abbauhelfern, allen Männern am Grill und Frauen beim Bon-Verkauf, allen jugendlichen Stockbrotbäckern und Gestaltern des Kinderprogramms, Pfarrern, Feuerwehrleuten und Musikanten...:

Ein herzliches Dankeschön für das gute Gelingen und die schöne Festatmosphäre!

Martina Achenbach

„Unsere Gemeinde rückt zusammen“

Diese Überschrift fiel uns im Öffentlichkeitsausschuss ein, als wir am 23. August im Hermann-Reuter-Haus diese Ausgabe des Gemeindebriefes planten.

„Unsere Gemeinde rückt zusammen“ – das klingt gut, fanden wir. Damit meinen wir natürlich nicht, dass unsere Kirchengemeinde bisher nur aus losen Teilen bestand. Doch wenn wir nach vorne blicken, wird deutlich: Ohne Zusammenrücken, ohne Beweglichkeit, ohne Offensein für neue Wege wird es kaum gehen.

Bereits im Februar 2011 und Frühjahr 2012 wurde im Presbyterium angesprochen, dass sich neue Rahmenbedingungen ergeben und dass wir überlegen müssen, wie wir uns als Kirchengemeinde nach vielen „fetten Jahren“ – so nenne ich das mal – auf die kommenden Jahre und Jahrzehnte vorbereiten. Das soll keinesfalls heißen, dass wir nur noch mageren und dünnen Zeiten entgegengehen, denn schließlich leben wir als Christen und Kirchengemeinde aus Gottes Überfluss und von seinen Gaben. Allerdings: Die Zeiten, in denen die Gebäudeanzahl, das Geld und Personal sich vermehren, die sind wohl vorbei.

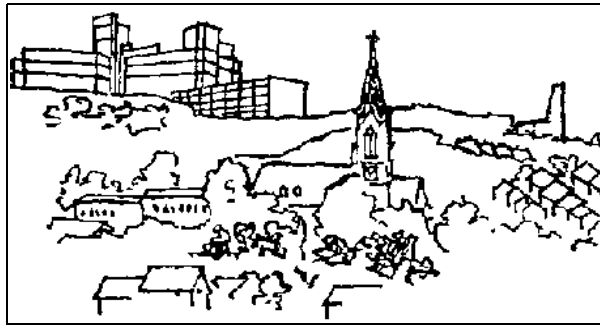
Konzentration und Umstrukturierung

Bestimmte Entwicklungen in der Gesellschaft und auch die Vorgaben, die uns die Landeskirche macht, erfordern – nicht nur in Weidenau – Konzentration und Umstrukturierung oder eben den festen Willen: „Unsere Gemeinde rückt zusammen“.

Perspektive

Wie sich der Pfarrstellen-Umfang in Zukunft darstellt, ist jetzt noch nicht endgültig zu beurteilen. Doch im Presbyterium sind wir uns über folgende Perspektive im Klaren:

„Wir betrachten uns als eine Gemeinde mit 2 (+ % ?) Pfarrstellen. Das Gemeindeleben wird gemeinsam geplant und verantwortet. Nur die Seelsorge findet noch in zwei bis drei Zuständigkeitsbezirken statt. Im gemeinsamen Rahmen werden die Arbeitsfelder und Prozesse optimiert.“



Veränderungen fordern uns heraus.

Unsere Herausforderung wird sein, das Gemeindeleben unter folgenden Aspekten zu prüfen: Welche Angebote können mit weniger Pfarrstellen (nicht mehr) aufrechterhalten werden? Welche Angebote gilt es zu konzentrieren? Welche Zeiten müssen angepasst werden, damit Freiräume entstehen können? Wo müssen wir alte Zöpfe abschneiden oder uns von Liebgewordenem trennen?

Seit Juni sind wir im Presbyterium mit der Situation konfrontiert, dass sich durch den Stellenwechsel von Pfarrer Montanus zum 1. September und die Versetzung in den Vor-Ruhestand von Pfarrerin Haastert am Ende dieses Jahres zwei klare Aufgaben ergeben, auf die es zu reagieren galt und gilt. Über die Sommer-Ferien-Zeit haben wir dann in zwei Sondersitzungen am 4. Juli und 14. August erste Weichen gestellt (z. B. die Umstellung der Gottesdienstzeiten auf 09.30 und 11.00 Uhr), damit schon ab

September / Oktober der neuen Lage Rechnung getragen wird.

Das Presbyterium als gewähltes Leitungsgremium einer Kirchengemeinde ist dazu berechtigt und verpflichtet. Wenn dabei hier und da der Eindruck entsteht, man entscheide über die Köpfe der Gemeindeglieder hinweg, ist das meines Erachtens falsch. Eine gewisse Unruhe und Unklarheit lässt sich dabei anfangs manchmal nicht vermeiden; doch die gilt es auszuhalten und in Gesprächen auszuräumen – zum Beispiel in der

**Gemeindeversammlung
am 07. Oktober
um 10.45 h
in der Haardter Kirche.**

Veränderungen fordern uns alle heraus und verlangen ein Umdenken und Einfühlen in neue Bedingungen. Es ist auf jeden Fall an der Zeit, eine Umstrukturierung zu versuchen, mit der unsere Kirchengemeinde für viele Jahre so organisiert ist, dass Ehren- und Hauptamtliche ihre Dienste mit ausreichend Zeit, Kraft und Mühe darin tun können. – Wir sollten zusammenrücken und mit Mut und Zuversicht den neuen Wegen vertrauen, denn „das Schiff, das sich Gemeinde nennt“ ist geborgen – inmitten der Wellen.

Wenn wir von unserem Schiff in Weidenau nur einmal in Richtung „Schiff Kirchengemeinde Nikolai“ oder „Schiff Kirchengemeinde Klafeld“ schauen, dann lässt sich erkennen: Die haben solche Prozesse der Veränderung bereits hinter sich – und fahren weiter.

Und wenn jeder für sich die Überschrift beherzigt: „Unsere Gemeinde rückt zusammen“, dann wird uns das auch gelingen.

*Pfarrer Christoph Felten
(Vorsitzender des Presbyteriums)*

Ehrenamtliche Nachbarschaftshilfe



Einfache Alltagsarbeiten, die viele im Nu erledigt haben, stellen oft ältere und behinderte Menschen vor große Probleme.

Für viele, die in wirtschaftliche Not geraten sind, spielt auch Geld eine große Rolle, so dass sie selbst solche einfachen Arbeiten nicht bezahlen können.

Auf der anderen Seite gibt es in einer Stadt wie Siegen auch ein Potential an geschickten, handwerklich begabten Menschen, die anderen unkonventionell und ehrenamtlich helfen wollen.

Das "Heinzelwerk Siegen" führt beide Gruppen zusammen. In Siegen ist dies die Regiestelle "Leben im Alter" der Stadt Siegen. Die Telefonzentrale der Regiestelle (0271/404-2200) nimmt die Hilfeanfragen an und leitet diese an die Heinzelwerker weiter.

Hans Thomas

Info: <http://www.heinzelwerk-si.de/>

Brief des Baukirchmeisters - Baumaßnahmen in der Dautenbach

Liebe Kirchengemeinde Weidenau,

die Sanierungsarbeiten an der Fassade der Christuskirche sind nun abgeschlossen. Für die Arbeiten (Betonsanierung und Gerüstbau) hat das Presbyterium etwa 175.000 € aus der Baurücklage zur Verfügung gestellt. Um einen langfristigen Erhalt der Kirche zu gewährleisten, wurden die freiliegende Bewehrungen saniert, die Fehlstellen im Beton nachgearbeitet und die kompletten Außenflächen des Gebäudes abgespachtelt und mit einer Beschichtung (Oberflächenschutz) versehen.

Nun steht noch der Innenraum der Kirche an. Vermutlich im Oktober/November soll hier mit Spachtel und Anstrich gearbeitet und so die Christuskirche wieder zu einem einladenden Gebäude werden. Für diese Arbeiten werden dann auch Mittel aus der Pater Braun Sammelaktion eingesetzt.

Das Gemeindehaus wird im Erdgeschoss zur KiTa umgenutzt, die dann zu unserer KiTa im Schlehdornweg gehört. So können wir auch in Zeiten des Kleinersetzens, des Sparens und Zusammenrückens einen Beitrag zum Wachstum gerade im Bereich der Kinder- und Familienarbeit leisten. Über die wertvolle

Arbeit in den Kitas kommt die Gemeinde immer wieder mit neuen Menschen in Kontakt. Diese Perspektive lindert den Schmerz des Abschiednehmens von gewohnten Räumen und Abläufen.

Die Bauarbeiten (Durchführung und Finanzierung durch die Bauabteilung der Stadt Siegen) werden sich bis zum Jahresende hinziehen. Auch das Untergeschoss des Gemeindehauses profitiert mit neuen Fenstern und einer gedämmten Fassade von der Baumaßnahme. Ebenso werden Teile des Dachgeschosses saniert (Fenster und Außenputz). Hierfür trägt die Kirchengemeinde die Kosten. Nach letzten Angaben der Stadt Siegen sind das etwa 15.000 €

Viele Menschen und Gemeindegruppen haben sich ohne Murren auf das eine oder andere Provisorium eingelassen, ertragen Baulärm, Dreck und den erschwerten Zugang. Dafür allen ganz herzlichen Dank. Und auch hier gilt es einen Ausblick zu wagen: Das Presbyterium wird sich kurzfristig mit einer zukunftsorientierten Raumlösung für die Gemeinde beschäftigen. Und wird Sie alle auf diesem Weg mitnehmen. Denn auch wenn das eine oder andere, was wir Ihnen als Presbyterium vorsehen, chaotisch wirkt – gerade Ihre Geduld und



Die Christuskirche mit Baugerüst bei ihrer ersten umfassenden Sanierung.

Langmut ist uns Ansporn und Verpflichtung, der Gemeinde und ihren Menschen gerecht zu werden.

Mit geschwisterlichen Grüßen,

Gunder Stein (Baukirchmeister) für das Presbyterium der Kirchengemeinde Weidenau

Israel & Jordanien im Frühling 2014

לשנה הבאה בירושלים

Die hebräischen Worte oben sind ein alter jüdischer Gruß oder Wunsch. Er lautet: „Nächstes Jahr in Jerusalem!“

Und eine „Reise nach Jerusalem“ möchte ich, Pfarrer Christoph Felten, planen – zwar noch nicht für das nächste Jahr 2013 aber für den Frühling 2014 – wahrscheinlich vom 18./19. Mai bis 2./3. Juni.

Ich selbst war mittlerweile schon sechsmal in Israel. Drei Reisen davon (1998, 2001 und 2006) waren Studienreisen, die ich mit der Kirchengemeinde Krombach oder Rödgen organisiert und begleitet habe. Dabei gehörte zweimal Jordanien (unter anderem mit der Felsenstadt Petra) und einmal der Besuch des

Katharinenklosters auf der Sinai-Halbinsel mit zum Reiseprogramm.

Wenn sich für 2014 genügend Teilnehmer/innen (ca. 20 + x) aus Weidenau und Umgebung finden lassen, dann würde ich das gerne wieder einmal vorbereiten.

Schon bevor wir das Ziel „Jerusalem“ erreichen, wird uns ein vielfältiges Reiseprogramm im „Heiligen Land“ erwarten. Biblische Spuren, Begegnungen und Gespräche, Politik und die Vielfalt dieses modernen Landes werden uns begegnen, herausfordern und nicht zuletzt faszinieren.

Dabei werden wir in Hotels oder Kibbutzim wohnen, die einen gehobenen Standard bieten.

Ein erstes Informationstreffen werde ich für den Mai 2013 ansetzen und über den



Der Felsendom und die Klagemauer - begehrtes Reiseziel für drei Weltreligionen

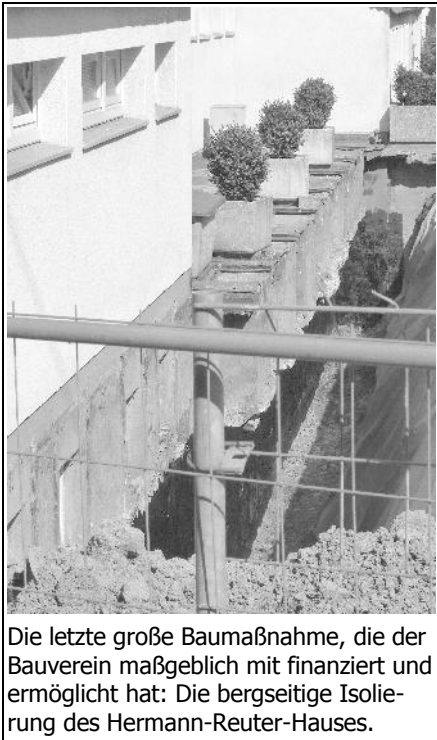
Gemeindebrief und die Homepage der Evangelischen Kirchengemeinde Weidenau dazu einladen.

Wer bis dahin schon etwas zu dieser Reise sagen oder fragen möchte, rufe mich gerne an: 0271-41708, oder schicke eine Email: christoph-felten@gmx.de

**Goldene
Konfirmation
am 03.06.2012
in der
Haardter Kirche**



Abschlussbericht „Evangelisch-Kirchlicher Bauverein Weidenau e. V.“



Die letzte große Baumaßnahme, die der Bauverein maßgeblich mit finanziert und ermöglicht hat: Die bergseitige Isolierung des Hermann-Reuter-Hauses.

Zur 75-Jahr-Feier der Evangelischen Kirchengemeinde Weidenau heißt es in der Chronik von 1949:

„Da die Währungsreform uns aller zurückgelegten Gelder beraubt hat, wurde am 30. August 1948 unter dem Vorsitz von Amtsbürgermeister Hirschfeld ein kirchlicher Bauverein gegründet, dem fast alle Gemeindeglieder gerne ihre monatlichen Spenden reichen, damit vor allem die Kirche wiederhergestellt werden kann.“

Zu den Gründungsmitgliedern gehörten unter anderem Wilhelm Thomas, Paul Söhler, Dr. Fritz Schleifenbaum, Baumeister Ewald Daub und Architekt Wilhelm Haardt. Die Kirchengemeinde stand voll hinter der Gründung. Im Jahr 1948 wurden an Spenden und Mitgliedsbeiträgen über 8000 DM eingenommen; eine hohe Summe angesichts der 40 DM

Kopfgeld nach der Währungsreform. 7000 DM wurden im gleichen Jahr für Reparaturen an Bauten der Kirchengemeinde zur Verfügung stellt.

In der Satzung von 1955 ist der Vereinszweck folgendermaßen beschrieben:

§ 1,2:

„Der Verein hat den Zweck, die evangelische Kirchengemeinde Weidenau bei der Beschaffung der für den Bau und die Unterhaltung ihrer Gebäude erforderlichen Mittel zu unterstützen. Er dient dabei ausschließlich und unmittelbar mildtätigen und gemeinnützigen Zwecken im Sinne der Gemeinnützigkeitsverordnung vom 24.12.1953.“

Seit seiner Gründung beteiligte sich der Bauverein immer wieder mit erheblichen Summen an der Sanierung von Gebäuden der Gemeinde.

So zum Beispiel

- Bis 1970 für verschiedene Projekte 34.000 DM
- 1977 bis 1982 für Unterhalt und Renovierung des Johannes-Busch-Heims in Unglinghausen und Kauf der Ackermann-Jagdhütte 81.800 DM
- 1993 bis 1997 für die Turmsanierung der Haardter Kirche 100.000 DM
- 2000 für die Renovierung der Sakristei der Haardter Kirche 37.000 DM
- 2001 Beitrag zur Erneuerung der Kirchenfenster 1.300 DM
- 2002 für Renovierung Kindergottesdienstraum in der Christuskirche und Schaukasten für das Paul-Gerhardt-Haus 5.000 €
- 2003 Einbauten in der Sakristei Christuskirche 2.000 €

- 2005 Beitrag zur Renovierung der Räume neben der Empore in der Haardter Kirche 3.000 €

- 2008 Renovierung der Emporenunterseiten in der Haardter Kirche 10.600 € und Trennwand im Kindergottesdienstraum Christuskirche 3.000 €

- 2009/10 Sanierung des rechten Treppenaufganges Haardter Kirche mit 6.500 €

- 2012 für die Sanierung des Hermann-Reuter-Hauses und zwar für Freilegung und Dämmung der bergseitigen Seite des Untergeschosses und - sofern Mittel übrig sind - zur Sanierung der Toilettenanlagen 17.000 €

1950 waren 200 Mitglieder eingetragen, 1971 nur noch 134, 1998 30 Mitglieder.

Obwohl die Anzahl der Mitglieder laufend abnahm, blieb das Spendenaufkommen vor allem auch durch Nichtmitglieder sehr hoch.

Aber in den letzten Jahren verringerte sich die Zahl der Mitglieder so stark, dass für den Vorstand auf den Mitgliederversammlungen bei den Vorstandswahlen kein Ersatz gefunden werden konnte. Da Teile des Vorstandes schon über 12 Jahre im Amt waren und nicht erneut kandidierten, beschloss die diesjährige Mitgliederversammlung den Verein in seinem 64. Jahr aufzulösen. Der amtierende Vorstand hat beim Amtsgericht den Auflösungsbeschluss eingereicht. Dem wurde stattgegeben.

Der Vorstand dankt herzlich allen Gebern. Er hätte sich allerdings eine stärkere Unterstützung seiner Arbeit durch das Presbyterium gewünscht.

Der Vorstand: J. W. Münch, H. Rinsdorf, R. Heß, H.-W. Dörr

Gemeinde besucht Gemeinde

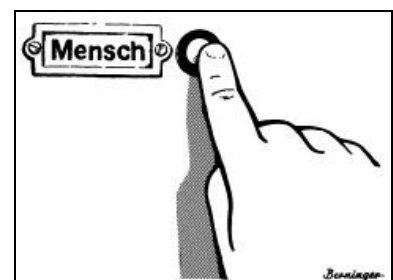
Wir haben wieder einen Besuchsdienst-Kreis in der Gemeinde, der zur Zeit aus sieben Frauen und einem Mann besteht.

Bei unseren monatlichen Treffen am 4. Mittwoch um 17 Uhr im Herman Reuter Haus lassen wir uns gelegentlich von Pfr. Felten oder von Frau Dreisbach, die für die Erwachsenenbildung bei der Diakonie steht, auf Besuchssituationen vorbereiten. Wer Lust hat, sich an einem sol-

chen Dienst zu beteiligen, melde sich bitte bei Ulrike von Bünau, Tel. 7 66 69.

Wir besuchen einsame, kranke und alte Menschen in der Gemeinde. Wer gern besucht werden will, kann sich unter der Telefonnummer von Frau von Bünau melden. Vielleicht werden wir auch einige Geburtstagsbesuche übernehmen.

Ulrike von Bünau



Projektchor im Aufbau

Chorleiterin Karin Endrigkeit (fünfte von links) motiviert mit Schwung und Elan diese – ganz bildlich -- im Aufbau befindliche Gruppe, die im Winter schon in Veranstaltungen der Guten-Abend-Kirche und in der Osternacht zu hören war.

Zurzeit bereiten wir uns auf den Verabschiedungsgottesdienst für Pfarrer Heiner Montanus am 30. September in der Haardter Kirche vor. Wir würden uns sehr über zusätzliche Unterstützung, ganz besonders im Bass oder gar Tenor freuen. Schauen Sie einfach mal bei unseren Proben herein, wir treffen uns wöchentlich am Freitag ab 18:30 Uhr in der Christuskirche.

Doris Mannel



Musikfreunde der Ev. Kirchengemeinde Weidenau

Der Kreis der Musikfreunde der Ev. Kirchengemeinde Weidenau hat unter der Leitung von Frau Dancker für die Saison 2012 / 13 folgende Veranstaltungen ausgesucht:

- So 16.09.12 Duisburg Tosca
Oper von Giacomo Puccini
- So 21.10.12 Wiesbaden Turandot
Oper von Giacomo Puccini
- So 25.11.12 Duisburg Hänsel und Gretel
Oper von Engelbert Humperdinck
- Sa 12.01.13 Dortmund Die Csárdásfürstin
Operette von Emmerich Kálmán
- Sa 23.02.13 Düsseldorf Don Giovanni
Oper von Wolfgang Amadeus Mozart

- Sa 23.03.13 Essen Max und Moritz
Ballettkomödie nach Wilhelm Busch
Musik von Gioacchino Rossini
Choreographie von Michael Kropf

Da uns die Spielpläne einiger Häuser für die Monate April/Mai noch nicht vorliegen, können wir erst Ende des Jahres planen und werden Sie danach entsprechend informieren.

Änderungen vorbehalten!

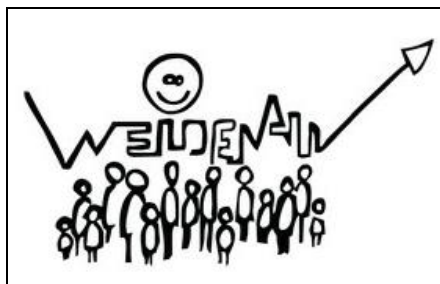
Nähere Auskünfte bei Frau B. Dancker Tel.: (0271) 48 43 95
oder Frau B. Jordaán Tel.: (0271) 7 13 60

opernfreunde

Liebe Besucherinnen und Besucher des Fest-Gottesdienstes zum 100-jährigen Bestehen der Bismarckhalle!

Sie haben mit Ihrer großzügigen Kollekte die Schularbeitenhilfe Zinsenbach unterstützt. Von ganzem Herzen Danke dafür.

Seit über 20 Jahren arbeitet diese Einrichtung in der Waldsiedlung mit einer hauptamtlichen Kraft und vielen Ehrenamtlichen erfolgreich dafür, dass Kinder im Grundschulalter gefördert werden, so dass Ihnen möglichst optimale Möglichkeiten der Schulbildung zur Verfügung stehen. Dafür benötigen wir neben dem, was die Stadt Siegen an Kosten übernimmt, weiteres Geld und darum sind wir sehr dankbar für die große Unterstützung durch die christlichen Gemeinden vor Ort und durch die Bürgergemeinde.



Von der katholischen Heilig-Kreuz-Gemeinde initiiert, von Anfang an als ökumenisches Projekt mit der Evangelischen Kirchengemeinde Weidenau begonnen und heute darüber hinaus von der Evangelisch-Freikirchlichen Gemeinde Engsbachstraße regelmäßig unterstützt, brauchen wir mehr denn je Geld und jede Hand, die uns hilft, die Arbeit fortzuführen.

Darum also noch einmal: **DANKE!**

Vielleicht haben Sie Interesse, die Arbeit kennenzulernen oder Fragen? Rufen Sie uns an.

Susanne Hoffmann-Stein, 2. Vorsitzende,
0271-41297
Wolfgang Münch, 1. Vorsitzender,
0271-71733

www.stadtteilkonferenz-weidenau.de

Dankbarkeit

Dankbarkeit ist ja nicht einfach eine Quittung für empfangenes Gute, sondern eine freie Reaktion des Herzens. Wer dankbar ist, der erlebt das Leben intensiver, unmittelbarer, ganz gegenwärtig, der kann noch staunen. Wenn wir Gott danken, werden wir merken, dass dabei unser Glaube wächst und unsere Aufmerksamkeit geschärft wird. Und dass wir selbst auch eine offene Hand bekommen, die weitergibt, Geld oder Zeit oder Freundlichkeit, all das, was wir selber empfangen haben. Denn es ist uns viel gegeben, was wir zum Leben brauchen, und sogar vieles darüber hinaus. Wie sollten wir damit nicht helfen und davon nicht weitergeben wollen?



(aus: Das große Johannes Kuhn Hausbuch)

Kirchentag in Hamburg



Wir fahren wieder zum Kirchentag!

01. - 05. Mai 2013 in Hamburg

Genauere Ausschreibung im nächsten Gemeindebrief

Anmeldung bei:

Martin Eerenstein, 0271-72950, sumace@gmx.net

www.kirchentag.de



Fußpflege

Gabriele Hörnig

- Hausbesuche -

Tel. 0271 / 2337722



In eigener Sache

Wir freuen uns, wenn Ihnen unser Gemeindebrief gefällt.

Er wird zu großen Teilen von Ehrenamtlichen erstellt und in die Haushalte verteilt. Spenden, Lob, Anregungen und Kritik dafür sind willkommen.

Spendenkonto: Ev. Kirchengemeinde Weidenau, Kto. 34363, Spk. Si., BLZ 460 500 01, Stichwort: „Gemeindebrief“ - Für eine Spendenquittung schreiben Sie bitte Ihre Anschrift auf den Überweisungsträger.

Wir suchen auch **Anzeigenkunden**. Laut Untersuchungen wird der Gemeindebrief von ca. 70 % der Menschen im Wohngebiet gelesen.

Auflage: 5.000.

Ein **Gemeindebrief-Archiv** finden Sie unter: www.ev-kirche-weidenau.de

Kontakt:

Martin Eerenstein,
0271-72950, sumace@gmx.net

Impressum:

Redaktion: Martin Eerenstein (verantwortlich), Christoph Felten, Dr. Paul-Gerhard Frank, Elmar Gränzdörffer, Sabine Haastert, Friedel Klingspor, Dr. Doris Mannel, Gisela Otto

Druck: Zimmermann Druck & Verlag, Dreisbachstraße 9, 57250 Netphen

Redaktionsschluss: 06.11.2012 für Ausgabe Winter 2012/13



Damit Sie die Dinge wieder sehen
wie sie wirklich sind!



Optik merdas

- Brillenfassungen
- Sonnenbrillen
- Kontaktlinsen
- Pflegemittel
- Accessoires

Diplom Optiker Lothar Merdas, Inhaber Michael Merdas
 Internet: www.merdaoptik.de · E-Mail: info@merdaoptik.de
 Weidenau · Weidenauer Str. 173 · Tel.: 02 71 7 4 40 22
 Neuphan · Neumarkt 12 · Telefon: 0 27 38 / 17 71



Gärtnererei Hartmann

Seit über 75 Jahren - oder drei Generationen -
steht unser Gärtnerbetrieb für Qualität,
Zuverlässigkeit und Kreativität.

0271-75245 / 0160-4434202
Friedenstraße 59, 57076 Siegen

Garten- und Landschaftsbau
Gartengestaltung und -Pflege

Grabpflege und Grabanlage
Dauergrabpflege
auf allen Friedhöfen im ganzen Siegerland



Bestattungen
HEIDE GbR

57076 Siegen-Weidenau
Weidenauer Straße 157
Telefon (02 71) 7 36 34

Beratung:
Matthias Michel



einfach Blume

**Dunja Niesen-Kruska
Floristenmeisterin**

Schlosserstraße 10, 57076 Siegen
Fon 0271-7412931, Fax 0271-7412945
nie-kru@t-online.de

- | | |
|-----------------|--------------------|
| Gestecke | Sträuße |
| Festdekoration | Tischdekoration |
| Trauerfloristik | Hochzeitsfloristik |
| Gedenkfloristik | |

Ihr persönlicher Senioren - Dienstleister



SENIOREN-DIENSTE

- Lebensmittel-Heimservice
- Einkaufsfahrten
- Boten- und Behördengänge
- Schriftwechsel, Büroarbeiten
- Freizeit- Begleitservice



HAUS-DIENSTE

- Haushaltshilfe
- Reinigungsarbeiten
- Kleintierhaltung
- Hausinterdienste
- Winterdienst



GARTEN-DIENSTE

- Rasenmähen
- Beetpflege
- Strauch- Heckenchnitt
- Unkraut- Laubentfernen
- Baumfällung

Besondere Angebote für Senioren mit Haus und Garten
Alle Dienstleistungen aus einer Hand
Einzel- oder beliebig kombinierbar

Günstige Monats- und Saisonangebote
Persönliche, kostenlose Beratung



Senioren - Dienste Andreas Tofaute
57076 Siegen-Weidenau · Brucknerweg 12
Tel.: 0271-7 71 987 · Mobil: 01577-3250150

E-Mail: info@seniorendienste-tofaute.de · www.seniorendienste-tofaute.de

Diakonie
in Südwestfalen



**DiakonieStation
Weidenau**

☎ 02 71 7 98 02

www.diakonie-sw.de

Für Menschen mit Demenz

Unsere Mitarbeiter sind speziell geschult. So werden
Sie als Angehörige spürbar entlastet. Auch finanziell:
Die Pflegekassen übernehmen bei entsprechen dem
med. Gutachten einen Teil der Kosten.

GRIMM EDITION
1872

Exklusiv in unserem Hause!

- alle Modelle mit Schweizer Uhrwerken
- ausschließlich Mechanik
- Gehäuse aus Edelstahl
- Glasboden
- alle Modelle mit Saphir-/Mineralglas
- 5 Jahre Garantie

... und der bekannt gute Service unserer Meisterwerkstatt.

grimm
JUWELIER UHRMÄCHERMEISTER
GOLDSCHMIEDEMEISTER
www.juwelier-grimm.de
Siegerland-Zentrum Weidenau · 57076 Siegen · Telefon: (02 71) 4 18 40



Ihr Partner für Volkswagen, Audi und Škoda im Siegerland immer in Ihrer Nähe!

Kundenzentrum
Walter Schneider
www.walter-schneider.de
Weidenau · Siegen · Kreuztal



MankelMuth *Uns bewegen Bücher*
Buchhandlungen www.mankelmuth.com

Hans Günter Irle Mietwagen
0176 / 43 04 81 97



- ✓ Personenbeförderung
- ✓ Flughafenstransfer
- ✓ Einkaufsbegleitung
- ✓ Arztbegleitung
- ✓ Kurierfahrten
- ✓ Kleintransporte

T.: 0271/78666 , M.: 0176/43048197, F.: 0271/ 3876895
Engsbachstr. 66, 57076 Siegen, hans.guenter.irle@unitybox.de

REWE

REWE Lamm oHG, Hauptmarkt 1,
57076 Siegen Weidenau, T.: 0271-4889236
Jeden Freitag Lieferservice.

Elektroinstallation
Elektroheizung
Beleuchtungstechnik
EDV-Vernetzung
Installation
Service
Reparatur



Weidenauer Str. 125 · 57076 Siegen · Tel. 0271/7 23 30 o.
72905 · Fax 0271/74395 · Elektro-Kassel-GmbH@t-online.de

GÖBEL
... besser bauen, schöner wohnen

Siegen-Weidenau · Breite Straße 29
Tel. 02 71 / 4 88 54-0 · www.goebel-baustoffe.de



MALERFACHBETRIEB



ACHIM + ADOLF SOOSE GbR

Malerarbeiten / innen und außen
Fliesenarbeiten - Teppichböden - Laminat - Fertigparkett
Planung und Ausführung von Innenumbau und -Ausbau
Vollwärmeschutz , Energieberatung!

Tannenburstraße 16a,
57078 Siegen-Geisweid
Telefon: (0271) 8 95 67 und 8 91 71
Telefax: (0271) 87 02 02

Ausführung sämtlicher Dachdeckerarbeiten




Dach-, Wand- und Abdichtungstechnik
Dachdeckermeister



A. + G. Schürmann GmbH
Weidenauer Straße 127
57076 Siegen
Telefon (0271) 7 22 05
Telefax (0271) 7 24 28

Gottesdienste in der Evangelischen Kirchengemeinde Weidenau

10. 2012 - 11. 2012	Wochenschluss- gottesdienst Haardter Kirche samstags 18.00 h	Hauptgottesdienst Haardter Kirche sonntags 09.30 h	Hauptgottesdienst Christuskirche sonntags 11.00 h Kigodi parallel	
07.10.12	---	Begrüßung der Konfirmanden Pfr. Eerenstein Pfr. Felten	---	10.45 h Gemeindeversammlung in der Haardter Kirche
14.10.12	Pfr. Eerenstein	Pfr. Eerenstein	Pfr. Eerenstein Abendmahl	
21.10.12	Pfn. Haastert	Pfn. Haastert Abendmahl	Pfn. Haastert	
28.10.12	---	Pfr. Felten Familiengottesdienst mit Kita Vogelsang, Taufe	Pfr. Eerenstein	
31.10.12 Reformation		---	20.00 h Festgottesdienst Pfr. Eerenstein	
04.11.12	Hubertusmesse Pfr. Simon	Pfr. Felten	Pfr. Felten Abendmahl	09.30 h Fliegerheim Hr. Uebach 18:00 h Christuskirche Guten-Abend-Kirche
11.11.12	Pfn. Haastert	Pfn. Haastert	Pfn. Haastert Taufe	
18.11.12 Volkstrauertag	Pfr. Eerenstein	Pfr. Eerenstein	Pfr. Eerenstein	
21.11.12 Bußtag	.---	20.00 h Pfr. Eerenstein	---	16.00 h Fliegerheim Pfr. Felten, Abendmahl
25.11.12 Ewigkeit	---	Pfr. Felten Abendmahl	---	14.00 h Stockfriedhof Pfn. Haastert, mit Kirchenchor

Den aktuellen Gottesdienstplan Sie auch unter: www.ev-kirche-weidenau.de/gottesdienste

Ökumenischer Bibelgesprächskreis Weidenau

Donnerstag, 15.10.12, 20.00 - 21.15 h., Ev. Freikirchl. Gemeinde, Engsbachstr. 61, Markus 12, 1-12



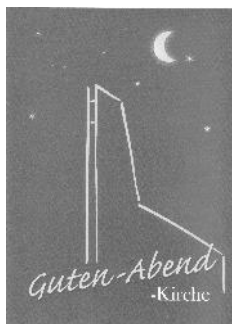
Ökumenisches Friedensgebet

jeweils mittwochs 18.00 -18.30 h

- 03.10. Heilig-Kreuz-Kirche
- 07.11. Haardter Kirche
- 24.10. EFG Engsbachstraße
- 05.12. Heilig-Kreuz-Kirche
- 19.12. EFG Engsbachstraße



Guten-Abend-Kirche



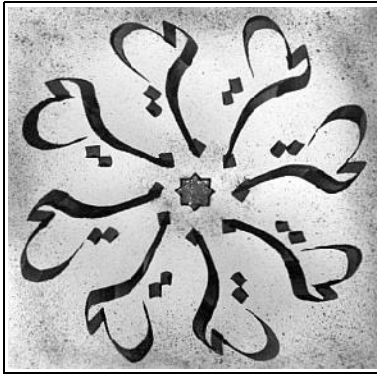
Auch im diesem Winterhalbjahr wird die Guten-Abend-Kirche wieder stattfinden - wie gewohnt in der Christuskirche jeweils um 18 Uhr.

Das Oberthema lautet "Zeitenwende".

- 04.11.2012 erster Sonntag im November
- 09.12.2012 zweiter Sonntag im Dezember
- 13.01.2013 zweiter Sonntag im Januar
- 10.02.2013 zweiter Sonntag im Februar
- 10.03.2013 zweiter Sonntag im März

Reinhard Häußler

Christliche Kalligraphie



Dieses Kunstwerk vereint persische Schriftmalerei (Kalligraphie) mit dem christlichen Glauben. Es stammt von einem Iraner, der seit über zehn Jahren Christ ist und ebenso lange in Deutschland lebt. Unsere Kirchengemeinde hatte sich für seine Anerkennung als Flüchtling mit Erfolg eingesetzt.

Das Schriftzeichen, das um den Stern im Zentrum herum im Kreis wiederholt wird, meint Messias und es steht für Jesus. Damit gibt der Künstler mit den historischen Mitteln seiner Heimat dem christliche Glauben Ausdruck. Das Bild ist ein Bekenntnis zu unserem Herrn im Himmel in einem uns zunächst fremden kulturellen Kontext.

Die christliche Kunst hat schon immer Anleihen in der Kunst der Herkunftsvölker der Gläubigen gemacht und damit christliche Aussagen dargestellt. Schön, dass sich durch unsere Unterstützung eine solche Blüte bei uns geöffnet hat.

Martin Eerenstein



Tee/Thurmer/Bade

November-Suchbild

Die einen hüpfen fröhlich durch die Pfützen, dass es nur so patscht. So ein Sauwetter, fluchen die anderen. Für Regenmuffel ist so ein Novemberwetter nichts. Sie verkriechen und verstecken sich. So wie das gesuchte Tier. Findest Du es?

Käthe
Auflösung: Drehe das Bild einfach auf den Kopf, dann erkennst du im Himmel eine wasserscheue Katze



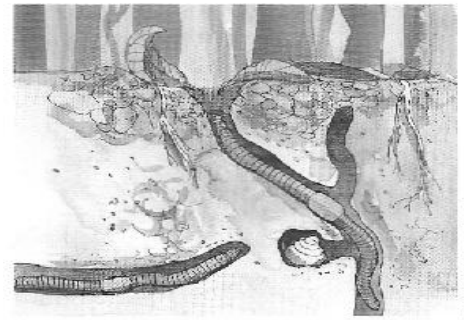
"Laternen, Laterne, Sonne Mond und Sterne..."

Ja, ihr habt richtig gelesen. Es ist schon wieder so weit. Am 11. November, am Martinstag, ist unser diesjähriger Martinsumzug.

Wir treffen uns wie immer um 17.00 Uhr in der Heilig-Kreuz-Kirche beim Martinsspiel und ziehen dann mit der Musikkapelle aus Walpersdorf im langen Zug zur Christuskirche.

Martinswecken und Punsch erwarten euch bei der Christuskirche. Bist du auch wieder dabei? Wir freuen uns darauf!

i.A. Gisela Otto



Betz/Thurmer/Bade

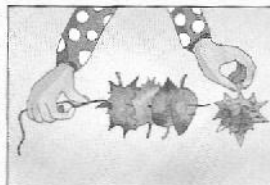
Wie verschwinden die Blätter im Wald?

Im Wald kümmert sich anscheinend niemand um die abgestorbenen Blätter. Trotzdem sind sie im nächsten Jahr fast verschwunden. Eigentlich müsste man nach ein paar Jahren bis zum Hals im Laub versinken, aber der Wald wird sozusagen heimlich aufgeräumt. Jede Menge Bakterien und Krabbeltiere wie Käfer, Kellersasseln und Würmer arbeiten unermüdlich, bis auch die letzten Blätter verschwunden sind. Einer der fleißigsten unter ihnen ist der Regenwurm.

Er zieht die abgestorbenen Pflanzenteile in seine unterirdischen Gänge. Weil ein Regenwurm jedoch keine Zähne hat, überlässt der clevere Wurm das Zerkleinern seinen Helfern, wie Pilzen, Algen, Bakterien.

Herbstliche Blättergirlande

Die Blätter der Laubbäume leuchten jetzt in verschiedenen Farben. Mit ihnen kannst du eine herbstliche Girlande zaubern. Dazu sammelst du die schönsten Blätter. Dann fädelt du sie einfach auf eine Schnur auf. Zwischen die einzelnen Blätter kannst du noch farbige Bänder oder andere Herbstfrüchte binden. Im Nu bekommt eine Tür oder ein ganzes Zimmer eine herbstliche Stimmung.



Wenn du die leuchtenden Blätter nach Farben sortierst, entsteht sogar ein richtiger Blätter-Regenbogen. Beginne mit den dunkelgrünen Blättern. Ordne dann die Farben Hellgrün, Gelb, Orange, Rot, Hellbraun und Dunkelbraun in einer Reihe nacheinander an.



Evangelische Kirchengemeinde Weidenau



So erreichen Sie uns:

Gemeindebüro: Ludwigstraße 4-6, 57076 Siegen, Tel. 0271-72761, Fax 7711534, Mo., Di., Do., Fr.: 09.00 – 12.00 h

PfarrerInnen: Bezirk 1: Martin Eerenstein, 72950, Bezirk 2: Sabine Haastert, 76205
Bezirk 3: Christoph Felten, 41708, Bezirk 4: vakant

Jugend: Ulrike Ermisch, Ulrike.Ermisch@kk-si.de www.ej-weidenau.de, jugendbuero@ej-weidenau.de

Küster: Amer Aed: 43101 (Haardter Kirche etc.) Harald Ströhmann: 76202 (Christuskirche etc.)

Krankenpflege: Diakoniestation Weidenau, Gärtnerstraße 8, 57076 Weidenau, 79802

Internet: www.ev-kirche-weidenau.de, kontakt@ev-kirche-weidenau.de

Bankverbindung: Kto. 67249, BLZ 460 500 01, Sparkasse Siegen